

RS Vfgh 2012/6/18 U1553/11

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.06.2012

Index

41 INNERE ANGELEGENHEITEN

41/02 Staatsbürgerschaft, Pass- und Melderecht, Fremdenrecht,
Asylrecht

Norm

AsylG 2005 §10 Abs2 Z1

BVG-Rassendiskriminierung ArtI Abs1

Niederlassungs- und AufenthaltsG (NAG) §51 ff

Unionsbürger-Richtlinie 2004/38/EG vom 29.04.04

1. AsylG 2005 § 10 heute
2. AsylG 2005 § 10 gültig ab 12.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2026
3. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
4. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
5. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
6. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
7. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
8. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
9. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
10. AsylG 2005 § 10 gültig von 09.11.2007 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2007
11. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2006 bis 08.11.2007

Leitsatz

Verletzung im Recht auf Gleichbehandlung von Fremden untereinander durch Ausweisung des illegal eingereisten türkischen Ehemannes einer mittlerweile verstorbenen in Österreich niedergelassenen Unionsbürgerin

Rechtssatz

Keine Einbeziehung der in Umsetzung der Richtlinie 2004/38/EG erlassenen Bestimmungen der §§51 ff NAG idFBGBl I 38/2011 über das Aufenthaltsrecht für Angehörige von EWR-Bürgern in die Prüfung der Ausweisungsentscheidung. Keine Einbeziehung der in Umsetzung der Richtlinie 2004/38/EG erlassenen Bestimmungen der §§51 ff NAG in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil eins, 38 aus 2011, über das Aufenthaltsrecht für Angehörige von EWR-Bürgern in die Prüfung der Ausweisungsentscheidung.

Dazu wäre der Asylgerichtshof - angesichts der vom Beschwerdeführer vorgelegten Heiratsurkunde betr seine Verhehlung mit einer in Österreich wohnhaften Staatsbürgerin der Schweiz (vgl §57 NAG) - jedoch verpflichtet gewesen (vgl VfSlg 18985/2010; E v30.11.10, U833/10 mwH). Dass die Ehefrau mittlerweile verstorben ist, vermag an dieser Verpflichtung nichts zu ändern, zumal das Ableben des Zusammenführenden keineswegs den Verlust des

Aufenthaltsrechtes bedeuten muss (vgl §54 Abs3 NAG).Dazu wäre der Asylgerichtshof - angesichts der vom Beschwerdeführer vorgelegten Heiratsurkunde betr seine Verehelichung mit einer in Österreich wohnhaften Staatsbürgerin der Schweiz vergleiche §57 NAG) - jedoch verpflichtet gewesen vergleiche VfSlg18985 aus 2010,, E v 30.11.10, U833/10 mwH). Dass die Ehefrau mittlerweile verstorben ist, vermag an dieser Verpflichtung nichts zu ändern, zumal das Ableben des Zusammenführenden keineswegs den Verlust des Aufenthaltsrechtes bedeuten muss vergleiche §54 Abs3 NAG).

Aufhebung der angefochtenen Entscheidung hins der Ausweisung; im Übrigen Ablehnung der Beschwerdebehandlung.

Entscheidungstexte

- U 1553/11
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 18.06.2012 U 1553/11

Schlagworte

Asylrecht, Fremdenrecht, Fremdenpolizei, Ausweisung, EU-Recht Richtlinie, Recht auf Freizügigkeit, Aufenthaltsrecht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2012:U1553.2011

Zuletzt aktualisiert am

24.07.2012

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at